

Antrag

Einreicher:
Kreistagsfraktion BfS/FDP/VR+

Vorlagen Nr.:
A/4/0086

Status: öffentlich

Gremium	Zuständigkeit	Sitzungstermin
Kreistag Vorpommern-Rügen	Entscheidung	13.10.2025

Antrag der Kreistagsfraktion BfS/FDP/VR+: "Auswirkungen der geplanten Neuregelung der Kindertagesstättenfinanzierung in Mecklenburg-Vorpommern - Sicherung der Kita-Vielfalt und -Erreichbarkeit im Landkreis"

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen möge beschließen:

1. Der Kreistag Vorpommern-Rügen stellt fest, dass die von der Landesregierung geplante Neuregelung der Kita-Finanzierung erhebliche Risiken für die Vielfalt und Stabilität der Trägerlandschaft birgt und damit die wohnortnahe Versorgung mit Kindertagesstätten gefährdet.
2. Der Kreistag erklärt, dass eine beitragsfreie Kita nur dann von tatsächlichem Nutzen für Familien ist, wenn gleichzeitig die Erreichbarkeit und Angebotsvielfalt vor Ort gesichert bleiben. Kostenfreiheit darf nicht zur Aushöhlung der Trägerstrukturen führen.
3. Der Kreistag unterstützt die freien und kommunalen Träger im Landkreis in ihrer Forderung nach einer auskömmlichen Finanzierung, die ihre Existenz langfristig sichert und qualitativ hochwertige Betreuung gewährleistet.
4. Der Kreistag fordert die Landesregierung auf, die Kommunen und freien Träger umfassend in die weitere Ausgestaltung des Gesetzgebungsverfahrens einzubeziehen und die tatsächlichen finanziellen Belastungen offen darzulegen.

Begründung:

Die geplante Neuregelung der Kita-Finanzierung in Mecklenburg-Vorpommern könnte dazu führen, dass zahlreiche freie Träger ihre Einrichtungen nicht mehr wirtschaftlich betreiben können. Schon jetzt warnen Träger öffentlich vor Insolvenzen. Für Eltern bedeutet dies, dass sie zwar formal beitragsfreie Kita-Plätze nutzen könnten, tatsächlich aber weite Wege in Kauf nehmen müssten.

Die Frage stellt sich daher unweigerlich: Was nützen kostenfreie Kitas, wenn Eltern gezwungen sind, eine Stunde zu fahren, um überhaupt eine Einrichtung zu erreichen?

Der Kreistag muss klarstellen, dass die Beitragsfreiheit nicht auf Kosten der Angebotsvielfalt und der flächendeckenden Versorgung gehen darf. Nur wenn Finanzierung, Erreichbarkeit und Qualität gleichermaßen gesichert sind, erfüllt die beitragsfreie Kita ihren Anspruch als familienpolitisches Instrument.

gez. Gerd Scharmberg
Fraktionsvorsitzender
Fraktion BfS/FDP/VR+